



**REALTIME 2021 –  
INTERNATIONALES  
FESTIVAL  
FÜR NEUE MUSIK  
BREMEN**

## **realtime-Festival feiert 2021 Premiere in Bremen**

Europäisch und interdisziplinär: Internationales Event steht im Zeichen der Neuen Musik

- *Wegen Corona-Pandemie verschoben / Neuer Termin: 12. bis 16. Mai 2021*
- *Künstlerische Leiterin **Claudia J. Birkholz**: „Grenzen traditioneller Konzerte sprengen“*
- *Tanz, Wort und Gesang: Gastland Polen mit zahlreichen Künstler\*innen vertreten*
- *Köster-Preis für bestes Musikvideo mit 30.000 Euro dotiert: 200 Filmschaffende aus 36 Ländern*

**Bremen.** „Wir haben ein ganzes Jahr an Zeit gewonnen. Und die werden wir nutzen“, blickt **Claudia J. Birkholz** positiv in die Zukunft. Die mehrfach ausgezeichnete Konzertpianistin hatte gemeinsam mit dem Verein **realtime – Forum Neue Musik e.V.** intensiv auf den vergangenen Mai hingearbeitet. Statt die Premiere des realtime-Festivals in Bremen zu feiern, musste man sich wie so viele andere Veranstalter\*innen den Entwicklungen rund um das Coronavirus beugen. Die Enttäuschung darüber ist verfliegen und Optimismus und Vorfreude gewichen. Denn der neue Termin für **realtime – internationales festival für neue musik** steht: Vom 12. bis 16. Mai 2021 zieht eine einzigartige Klangkunst die Hansestadt in ihren Bann. Von Mittwoch bis Sonntag, also einen Tag länger als ursprünglich geplant, schicken Musik, Improvisation, Performance und Video die auditiven und visuellen Sinne der Besucher\*innen auf eine Reise in unbekannte Sphären. Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt stellen Strömungen, Tendenzen, Innovationen und Kompositionen der klassischen zeitgenössischen Musik in spannende und überraschende Kontexte. „In dieser Größenordnung wurde die gesamte Vielfalt der Neuen Musik in Bremen noch nicht präsentiert“, so Birkholz, die gemeinsam mit ihrem Team mit tausenden Besuchern für die Premiere im kommenden Jahr rechnet.

Das vielfältige Programm dreht sich um Tanz, Worte und Gesang – und profitiert von einem ganz besonderen Umstand. Denn mit Polen haben die Organisator\*innen einen Kooperationspartner gewonnen, der in Sachen Neue Musik international eine Vorreiterrolle einnimmt. Jedes Jahr findet in der polnischen Hauptstadt mit dem **Warschauer Herbst** das größte Festival für zeitgenössische Musik in Europa statt. Zahlreiche Künstler\*innen aus dem Gastland konnten für das realtime-Festival in Bremen gewonnen werden. Die Stimmakrobatin **Agata Zubel** möchte das Publikum mit künstlerischen Beiträgen ebenso begeistern, wie das **Ensemble Kwartludium** oder der aus Lodz stammende Cellist **Andrzej Bauer**.

### **Birkholz: „Neue Musik bereit, sich neuem Publikum zu öffnen“**

Der Ursprung dieser Idee liegt sechs Jahre zurück, als Birkholz in Bremen den Verein realtime – Forum Neue Musik e.V. gründete. Mit dem Ziel, den Austausch über zeitgenössische Musik zu fördern und ein Stück weit zu kultivieren. „Ich war der Meinung, dass diese besondere Form der Kunst nach über 100 Jahren dazu bereit ist, sich einem neuen Publikum zu öffnen“, beschreibt sie ihre Motivation ein mehrtägiges Festival auf die Beine zu stellen. Als gefragte Interpretin für Klaviermusik des 20. und 21. Jahrhunderts gibt sie ihre Erfahrungen auch als Dozentin an der Hochschule für Künste in Bremen an Studierende weiter. „Ich bemühe mich mein eigenes Spiel intensiv und facettenreich zu gestalten. Und genau diesen Anspruch soll auch das Festival erfüllen. Klänge zum Sprechen bringen, Momente voll Spannung und Gänsehaut erzeugen. Das wollen wir versuchen“, sagt die Initiatorin.



**REALTIME 2021 –  
INTERNATIONALES  
FESTIVAL  
FÜR NEUE MUSIK  
BREMEN**

Damit das gelingt, wollen die Organisator\*innen mit einem vielfältigen Programm überzeugen. „Klingt nach Floskel. Aber im Prinzip streben wir nichts anderes an, als die Grenzen traditioneller Konzerte zu sprengen“, wird Birkholz deutlich. Die Liste für den Mai 2021 ist lang: Flashmobs in den Straßenbahnen, Walking-Act durch die City und interaktive Konzerte an den unterschiedlichsten Orten im gesamten Stadtgebiet. Ein Eröffnungskonzert im Zeichen von Lichtshow und Klanginstallationen sowie eine feierliche Abschlussgala bilden den Rahmen für die Premiere. Hinter all dem steht die Motivation Menschen für Neue Musik zu begeistern. Neben Konzerten mit internationalen Werken, sollen insbesondere Veranstaltungen im Zeichen medialer Diversität und moderierte Podiumsdiskussionen dazu einladen dem Gewohnten auf eine neue, unbeschwerte Art zu begegnen.

**Köster-Preis: 30.000 Euro für das beste Musikvideo**

Ein Highlight der ersten Ausgabe des realtime-Festivals ist die erstmalige Verleihung des **Köster-Preises**. 200 Filmschaffende aus 36 Ländern haben die Herausforderung angenommen, die beste visuelle Umsetzung für ein zeitgenössisches Stück im Stil eines Musikvideos umzusetzen. Dafür haben fünf Musikkünstler\*innen aus dem Bereich der Neuen Musik ihre Stücke zur Verfügung gestellt. Die Beiträge sind ursprünglich für die geplante Premiere in diesem Jahr erstellt worden, behalten aber aufgrund der Verschiebung ihre Gültigkeit. Die Auslobung des Wettbewerbs passierte weltweit, die Durchführung gelang in enger Zusammenarbeit mit dem **Filmbüro Bremen**. Obwohl das Festival in diesem Jahr nicht stattfinden konnte, hat die Fachjury bereits getagt und zehn Finalist\*innen ausgewählt. Wer sich über den Köster-Preis und somit auch über 30.000 Euro freuen darf, wird im Rahmen der Abschlussfeierlichkeiten am 16. Mai 2021 verkündet.

Darüber hinaus haben die Organisator\*Innen einen Publikumspreis ins Leben gerufen, der online stattfindet: **realtime NOW**. Damit reagieren sie auf den Umstand, dass mit der Verschiebung des Festivals auch die Verleihung des Köster-Preises in diesem Jahr nicht möglich ist. Rund 50 Künstler\*innen, die ihre Beiträge für den Köster-Preis eingereicht haben, nehmen mit ihren Projekten auch an realtime NOW teil. Auf einer Voting-Plattform hat jeder die Möglichkeit sich alle Beiträge kostenfrei anzusehen. Wer abstimmen möchte, kann das für einen Euro pro Vote tun. Der Erlös kommt den teilnehmenden Künstler\*innen zu Gute. Die Abstimmung läuft noch bis zum 1. September 2020. Das Preisgeld ist dabei wie folgt gestaffelt: Die Filmschaffenden erhalten 1.000 Euro, die Musiker\*innen 500 Euro.

**Pressekontakt**

STEFANIE JAHNKE  
– realtime festival 2021 –  
T 0421 / 17667660  
jahnke@realtime-festival.de  
www.realtime-festival.de